

Per Mail an info@ubi.admin.ch

AN DIE
UNABHÄNGIGE BESCHWERDEINSTANZ
FÜR RADIO UND FERSEHEN UBI
Frau Mascha Santschi Kallay
Christoffelgasse 5

3003 BERN

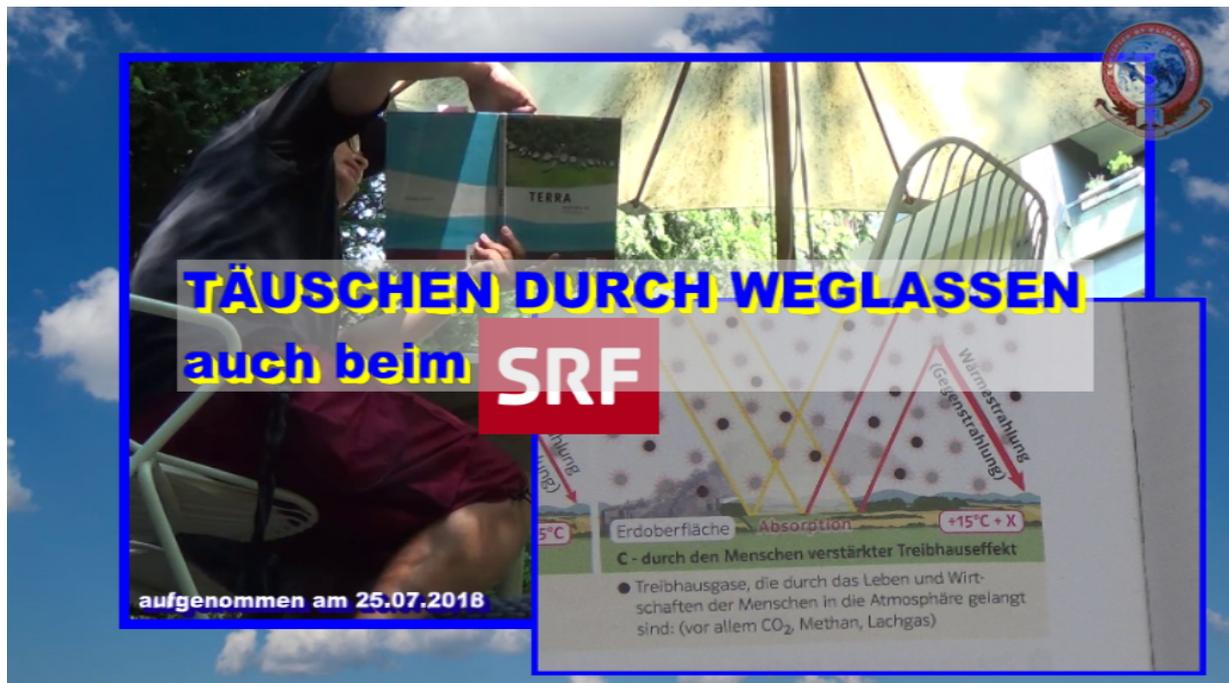
Replik zur UBI-Beratung vom 31.01.2020 über "DER KLIMAFORSCHER", UBI-Verfahren b.830, eingereicht von Wolfgang Venetz

Sehr geehrte Frau Mascha Santschi Kallay,

ich bedanke mich nochmals auf diesem Wege sehr herzlich für das konstruktive wenn auch sehr kurze Gespräch, was ich mit Ihnen persönlich unmittelbar im Anschluss an die UBI-Beratungen am 31.01.2020 zur Beschwerde b.830 führen durfte. Denn ich konnte die Ausführungen, die hauptsächlich von der Berichterstatterin Catherine Müller vorgetragen worden sind, nicht kommentarlos im Raum stehen lassen.

Ich hatte in unserem kurzen Gespräch auch erwähnt, dass **sogar Filmmaterial** existiert, was dokumentiert, dass das SRF von der Argumentation Kenntnis hat, dass eine gefährliche Erderwärmung seit über 150 Jahren definitiv nicht existiert, was sogar in Fachbüchern der Klimafolgenforschung und auch sogar in unzählbaren deutschsprachigen **Schulbüchern(!)** nachzulesen ist. Aber über diese wichtigen Fakten informiert das SRF die Öffentlichkeit mit Vorsatz seit dem Jahr 2013 nicht. Denn das SRF hat nachweislich am 23.12.2013 von dieser Argumentation und diesen Fakten erstmalig in einem persönlichen Gespräch mit dem damaligen SRF-Redaktionsleiter Marius Born erfahren und Marius Born hat uns damals in einer Mail vom 30.12.2013 zugesichert, dass im nächsten halben Jahr eine TV-Dokumentation über diese kritischen Argumente vom SRF hergestellt werden würde. Dieses Mail aus Dezember 2013 war der Aufhänger, warum Katrin Winzenried ("KASSENSTURZ") im April 2018 einen Kontakt zum "REPORTER"-Autor Simon Christen herstellte. Während der Dreharbeiten am 25.07.2018 zu

"DER KLIMAFORSCHER", die der SRF-Autor Simon Christen bei uns im Garten des Hauses durchführte, liess ich parallel ebenfalls eine Videokamera mitlaufen, um die Dreharbeiten von Simon Christen zu dokumentieren, weil es unser wohl wichtiges kritisches Argument in der gesamten Klimawandel-Debatte enthalten hat und was das SRF seit damals fast 5 Jahren (und bis heute) "unter dem Deckel" gehalten hatte. Aber dieses Videomaterial, was am 25.07.2018 während der Dreharbeiten zu "DER KLIMAFORSCHER" parallel von mir aufgenommen worden ist und was am 30.06.2019 als Video bei Youtube [Abb. 01] durch das Klimamanifest Heiligenroth veröffentlicht wurde, war in Verbindung mit der erneuten Ausstrahlung von "DER KLIMAFORSCHER" durch das SRF am 07.07.2019 der konkrete Anlass, warum der mir bis dato unbekannte Wolfgang Venetz Beschwerde bei der Ombudsstelle und nachfolgend auch bei der UBI eingereicht hatte:



[Abb. 01] Titel-Screenshot von Video "Medienkritik #012 [30.06.2019] - "Täuschen durch Weglassen" auch beim SRF (Schweizer Radio u Ferns.)", Video-Link: <https://youtu.be/UlvqTJFC-iE>

Diese Videoaufnahmen am 25.07.2018 sind mit Wissen des SRF-Autors Simon Christen erfolgt, also sind nicht heimlich aufgenommen worden. Die Kamera-Position ergab sich nur aus der Tatsache, dass spontan kein besserer Standplatz für die Video-Kamera in diesem Moment zu finden war.

Nun habe ich aber gestern nach unserem Gespräch bei weiteren Überprüfungen des Beschwerde-Schriftverkehrs festgestellt, dass Wolfgang Venetz leider die Existenz des Videomaterials weder in seiner Ombudsstellen-Beschwerde noch in seiner UBI-Beschwerde explizit erwähnt hatte. Das erklärt dann auch, warum Sie in

unserem kurzen Gespräch am 31.01. nichts von der Existenz des Videomaterials zu wissen schienen.

Dieses Videomaterial und die dort zu sehenden schriftlichen Dokumente, von denen es noch viel, viel mehr gibt, beweisen aber zusätzlich auch, dass die gesamte (Welt-)Öffentlichkeit von der Klima(folgen)forschern seit Jahren getäuscht wird. Es wurde ja von Catherine Müller bei Ihrer Berichterstattung am 31.01.2020 eine kürzlich bearbeitete, aber abgelehnte Zeitraumbeschwerde zum Klimawandel erwähnt, worüber mir später am 31.01. Herr Pierre Rieder noch die genaue Beschwerde-Nummer b.813 mitgeteilt hatte. Es findet sich in dieser Beschwerde b.813 ein sehr wichtiger Satz unter Punkt 7.4, der leider offenbart, wie die Klima(folgen)forscher, hier: der Schweizer Klimaforscher Reto Knutti, die Öffentlichkeit täuschen, denn Reto Knutti wird unter Punkt 7.4. wie folgt zitiert:

*In verschiedenen Beiträgen zu Wort kam der ETH-Klimaforscher Reto Knutti, welche die vom Beschwerdeführer kritisierte herrschende Lehre vertrat, **wonach der Mensch den natürlichen Treibhauseffekt verstärkte**, indem er insbesondere durch den CO₂-Austoss zusätzliche Mengen des Gases freisetze und damit zur Klimaerwärmung beitrage.*

(Fettmarkierung durch Rainer Hoffmann)

Die Behauptung von Reto Knutti, "wonach der Mensch den natürlichen Treibhauseffekt verstärkte", ist nachweislich falsch und unwahr. Ich habe die gleiche unwahre Behauptung auch schon dem ZDF-Wissenschaftsjournalisten Harald Lesch nachgewiesen, [Abb. 02]



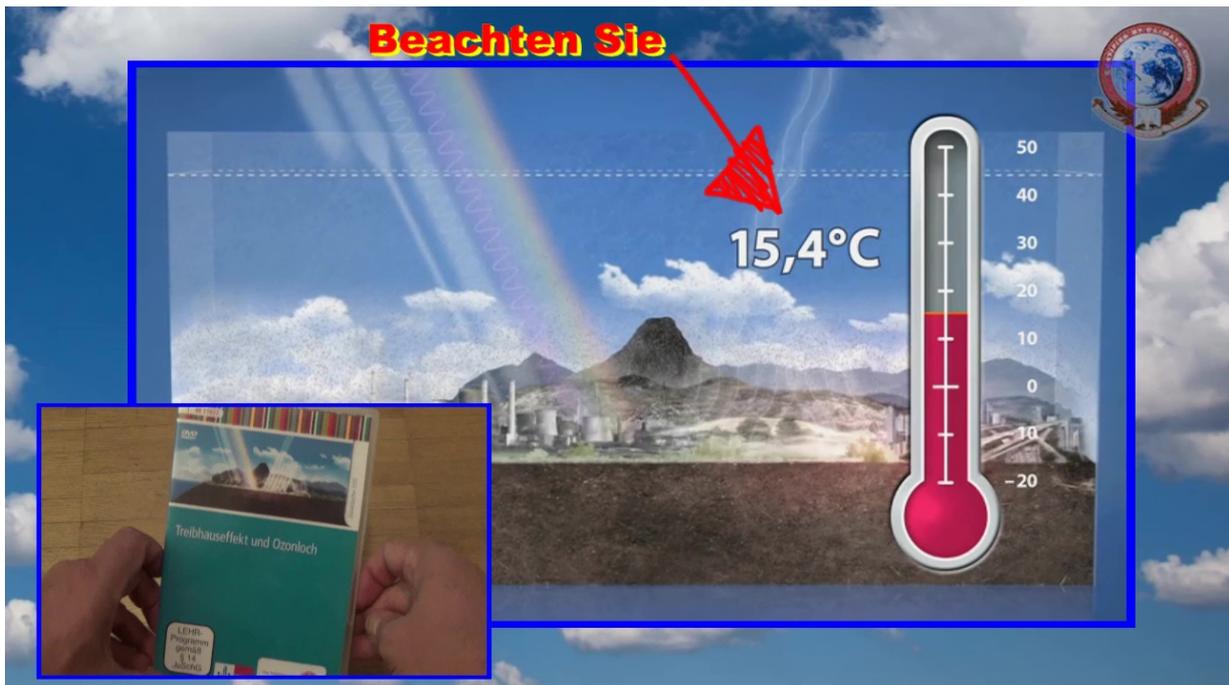
[Abb. 02] Screenshot aus Video: "Harald Lesch EPISODE 3 oder: Sein Schwindeln geht weiter !!"
Video-Link: <https://youtu.be/aXWV6OOeJI?t=493> (ab Minute 8:13)

Auch Catherine Müller hat in Ihrer mündlichen Berichterstattung vom 31.01.2020 zu der Venetz-Beschwerde b. 830 zweimal behauptet, dass angeblich "*der Mensch den Treibhauseffekt verstärken würde*". Der Mensch verstärkt aber nachweislich seit über 150 Jahren definitiv nicht den Treibhauseffekt, wenn man nämlich weiss, wie die Klima(folgen)forschung die angebliche Verstärkung des Treibhauseffektes seit über 30 Jahren argumentativ begründet hat und wie sie bis heute in deutschen Schulbüchern und Fachbüchern der Klima(folgen)forschung zu finden ist. Und genau diese Argumentation wurde am 25.07.2018 vom Schweizer Fernsehen SRF vom "REPORTER"-Autor Simon Christen im Rahmen der Dreharbeiten zu "DER KLIMAFORSCHER" mit einer SRF-Kamera aufgenommen, aber bis heute nicht vom Schweizer Fernsehen ausgestrahlt, geschweige denn in irgendeiner SRF-Sendung thematisiert.

Sie dürfen sich also nicht wundern, wenn die UBI mit immer mehr Beschwerden von aufgebrachten Schweizer Gebührendzahlern konfrontiert wird, die wissen, welche brisanten Informationen über den angeblich menschengemachten Klimawandel das Schweizer Fernsehen (SRF) verschweigt. So z.B. auch in der Beschwerde b.813 erwähnten MySchool-Treibhauseffekt-Sendung vom 19.11.2018, die in der Beschwerde b.813 in Abschnitt 7.5 erwähnt wird. Es wird dort im UBI-Text behauptet:

Einzig in einem in der Sendung «SRF MySchool» am 19. November 2018 ausgestrahlten Clip wurde Grundlagenwissen über den Zusammenhang zwischen Treibhauseffekt und Klimawandel auf einfache und kindergerechte Weise vermittelt. Die Redaktion stützte sich auf die herrschende Lehre.

Auch diese SRF-"MYSCHOOL"-Sendung vom 19.11.2018 über den Treibhauseffekt, die mir ebenfalls als Videokopie vorliegt, ist eine Zuschauer-Täuschung, weil auch in dieser SRF-Sendung die relevanten Temperaturdaten aus dem Treibhauseffekt vom SRF verschwiegen werden. Vergleichen Sie dazu den kurzen, und argumentativ vollständigen Ausschnitt aus einer DVD aus dem Jahr 2013 vom Klett-Schulbuchverlag, der alle relevanten Temperaturwerte einblendet und der von mir lediglich mit relevanten Hinweisinblendungen ergänzt worden ist **[Abb. 03]**:



[Abb. 03] Screenshot aus Klimamanifest-Beleg-Video: "DVD Klett Treibhauseffekt 2013"
Video-Link: <https://youtu.be/ZZtkrM5oAO4> (Länge: 33 Sekunden)

Ich könnte Ihnen noch mehr faktische Unwahrheiten sowohl in der Beschwerdebehandlung b.813, als auch in der mündlichen Berichterstattung von Catherine Meyer zu b.830 vom 31.01.2020 aufzeigen, aber ich belasse es erstmal bei den oben erwähnten wichtigen zwei Sachverhalten und ich warte dann mal ab, wie Sie in Zukunft mit den von mir vorgebrachten Informationen umgehen werden. Wenn Sie ergänzende Nachweise benötigen, dürfen Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen und diese Nachweise erfragen und verlangen.

Abschliessend weise ich darauf hin, dass auch dieser 5-seitige Replik-Schriftsatz - zur öffentlichen Nachverfolgung und öffentlichen Bewertung einer zunehmend interessierten Öffentlichkeit - auf folgender Webseite bei **Beschwerde #03** online gestellt wird:

<https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/beschwerden-seit-mai-2019/>

Ich bitte den Eingang dieses 5-seitigen Schriftsatzes kurzfristig per Mail zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Hoffmann